

# Fliegende Vasen und liebevolle Geistesblitze

Hist(o)erisches Theater Hanau zeigt gewitzte und anspruchsvolle Komödie „Gute Geister“

Von Andrea Pauly

**HANAU** ■ Ein verstorbenes Ehepaar spukt im gemeinsamen Haus herum und vertreibt so potenzielle Nachmieter. Bis ein junges Paar mit dem Makler auftaucht, in dass sich beide mangels eigener Kinder und ähnlicher Erfahrungen regelrecht „verlieben“ und denen sie aus der einen oder anderen Krise helfen.

„Gute Geister“ heißt die gewitzte und anspruchsvolle Komödie der britischen Autorin Pam Valentine, die das Hist(o)erische Theater Hanau unter der erfahrenen Regie von Hans-Otto Bienau aktuell im Olof-Palme-Haus zeigt. Mit den sieben perfekt besetzten Darstellern wird aus diesem Stoff auf der kleinen Bühne ein temporeiches amüsantes Stück Unterhaltung, das auch leise und nachdenkliche Töne hat.

Im Mittelpunkt der Geschichte stehen Mark Zimmermann (Jürgen Kolb) und seine Frau Martha (Britta Wessel).

Zu sehen sind die beiden allerdings ausschließlich für die Zuschauer, denn sie geistern nur noch als Gespenster im Eigenheim auf der Hohen Tanne des ehemaligen Krimi-



Was sich liebt, das neckt sich, oder? Martha und Mark sind sich nicht einig, wie dem jungen Paar auf Geisterart zu helfen ist. ■ Fotos: Pauly

Autors herum. Nach einem Bootsunfall hatte Mark an der Himmelstür den Fehler begangen, sich als Atheist zu bekennen.

Also wurde der Einlass verwehrt, und nun können die beiden ihre untoten Tage nur damit ein wenig aufheitern, dass sie den Makler und die Mietinteressenten ärgern. Makler Weber (Wolfgang Breiter) wird jedes Mal ganz nervös, wenn er in das Geisterhaus kommt und mal wieder seine Schlüssel ver-

schwinden oder Bilder gleich wieder schief hängen, obwohl er sie gerade zurechtgerückt hat.

Als nun jedoch das junge Ehepaar Simon und Lili Küppers (Markus Kröll und Katrin Bange) das Häuschen mieten will, haben sie ungeahnte Chancen bei den Herumgeisternden, denn Simon erweist sich als großer Fan von Krimi-Autor Zimmermann – das schmeichelt dem Ego des Hausherrn – und seine junge Frau ist schwanger, was Mar-

tha ganz aus dem Häuschen sein lässt, hatte sie doch nie Gelegenheit, eigene Kinder zu bekommen.

Die tiefe und unbedarfte Liebe des Paares fasziniert Mark und Martha und sie fühlen sich mehr und mehr für das junge Paar verantwortlich – vor allem als die Streitereien zwischen den beiden immer mehr zunehmen.

Aus eigener Erfahrung wissen sie, dass das Leben dafür zu kurz ist. Als zu Weihnach-



Mark und Martha sind sich nicht sicher, ob diesem Schutzengel zu trauen ist.

## Weitere Aufführungen

Das Stück „Gute Geister“ des Hist(o)erischen Theaters Hanau ist im Olof-Palme-Haus, an der Pfarrer-Hufnagel-Straße 2, zu sehen. Weitere Aufführungen finden am Freitag, 17., Sonntag, 19., Freitag, 24., Samstag, 25. und Sonntag, 26. November statt. Vorstellungsbeginn ist Freitag und Samstag jeweils um 19.30 Uhr, Sonntag um 18 Uhr. Karten sowie viele weitere Infos gibt es im Internet oder im Buchladen am Freiheitsplatz, bei der Volksbühne Hanau sowie an der Abendkasse.

→ [www.ht-hanau.de](http://www.ht-hanau.de)